

1 Allgemeines

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Verfasste Studierendenschaft (VS) und die Ihnen zustehenden Rechte.

1.1 Verantwortliche Stelle

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist Ihr Arbeitgeber, die

Verfasste Studierendenschaft der Hochschule Ravensburg-Weingarten
Doggenriedstraße
88250 Weingarten
Telefon: 0751 501 5997
E-Mail: asta@rwu.de

1.2 Datenschutzbeauftragte

Externer Datenschutzbeauftragte:
DDSK GmbH
Juliane Menz
Tel.: + 49 7542 949 21 12
E-Mail: anfragen@ddsk.de

Die Kontaktdaten sind darüber hinaus im Internet unter <https://vs.rwu.de/kontakt/datenschutz> verfügbar.

2 Verarbeitungsrahmen

2.1 Datenkategorien

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, Geschlecht, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit und Personalnummer), Kontaktdaten (etwa private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse), Lebenslaufdaten, die bei der Nutzung der IT-Systeme anfallenden Protokolldaten sowie weitere Daten aus dem Beschäftigungsverhältnis (z. B. Zeiterfassungsdaten, Urlaubszeiten, Arbeitsunfähigkeitszeiten, Skill-Daten, ggf. Vorstrafen, Sozialdaten, Bankverbindung, Sozialversicherungsnummer, Rentenversicherungsnummer, Gehaltsdaten sowie die Steueridentifikationsnummer). Hierunter können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten wie Gesundheitsdaten fallen.

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Einstellungsprozesses oder während des Beschäftigungsverhältnisses erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben. Dazu gehören insbesondere anlassbezogene Abfragen von steuerrelevanten Informationen beim zuständigen Finanzamt sowie Informationen über Arbeitsunfähigkeitszeiten bei der jeweiligen Krankenkasse. Daneben können wir Daten von Dritten (z. B. Stellenvermittlung) erhalten haben.



Zudem verarbeiten wir ggf. personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. beruflichen Netzwerken) zulässigerweise gewonnen haben.

2.2 Zwecke und Rechtsgrundlagen der verarbeiteten Daten

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Landesdatenschutzgesetzes-Neu (LDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z. B. Landeshochschulgesetz (LHG), zur Durchführung des Dienst- und Arbeitsverhältnisses mit Ihnen.

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür § 15 LDSG i. V. m. §§ 83-85 LBG. Daneben können in einer Rechtsvorschrift, einem Tarifvertrag oder einer Dienst- oder Betriebsvereinbarung (Kollektivvereinbarung) gem. Art. 6 Abs. 1 b) i. V. m. Art. 88 Abs. 1 DSGVO i. V. m. § 15 Abs. 1 LDSG sowie ggf. Ihre gesonderten Einwilligungen gem. Art. 6 Abs. 1 a), 7 DSGVO oder gemäß §§ 15 Abs. 3, 6 LDSG, 12 Abs. 5 LHG als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift herangezogen werden.

Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten als Arbeitgeber, insbesondere im Bereich des Steuer- und Sozialversicherungsrechts, erfüllen zu können. Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO i. V. m. § 15 Abs. 1 LDSG.

Wir verarbeiten Ihre Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 e), Abs. 3 DSGVO i. V. m. §§ 4, 15 LDSG, sofern die Verarbeitung für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt. Dies gilt insbesondere für die Aufklärung von Straftaten gemäß § 15 Abs. 5 LDSG.

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO verarbeitet werden, dient dies im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz (z. B. Angabe von Gesundheitsdaten gegenüber der Krankenkasse, Erfassung der Schwerbehinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe). Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 b) DSGVO i. V. m. § 15 Abs. 2 LDSG.

Außerdem verarbeiten wir Daten für statistische Zwecke für das Statistische Landesamt und übermitteln diese an das Statistische Landesamt weiter.

Sofern wir beabsichtigen, Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck zu verarbeiten, werden wir Sie zuvor hierüber gesondert informieren.

2.3 Folgen einer Nichtbereitstellung von Daten

Im Rahmen Ihrer Beschäftigung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, das Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen durchzuführen.

2.4 Automatisierte Einzelfallentscheidungen

Wir setzen keine rein automatisierten Entscheidungsverfahren gemäß Art. 22 DSGVO ein.

Sofern wir beabsichtigen, ein solches Verfahren künftig in Einzelfällen einzusetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren.



2.5 Empfänger der Daten innerhalb der EU

Innerhalb unserer VS erhalten nur die Personen und Stellen (z. B. VS-Assistenz, AStA) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Innerhalb des VS-Verbundes werden Ihre Daten an bestimmte VSen, die Studierendendenvertretung des Landes Baden-Württemberg oder die Landesastenkonzferenz übermittelt (§ 12 Abs. 2 LHG), wenn diese Datenverarbeitungsaufgaben für die im Verbund enthaltenen VSen zentral wahrnehmen und Ihre Beschäftigung eine Übermittlung notwendig macht.

Daneben bedienen wir uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil unterschiedlicher Dienstleister.

Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger außerhalb der VS übermitteln, soweit dies zur Erfüllung der Pflichten als Arbeitgeber erforderlich ist.

Sollten die weiteren Empfänger eine Auftragsverarbeitung durchführen, werden mit diesen Auftragsverarbeitungsverträge abgeschlossen.

Die weiteren Empfänger können z. B. sein:

- Behörden (z. B. Rentenversicherungsträger, berufsständische Versorgungseinrichtungen, Sozialversicherungsträger, Finanzbehörden, Gerichte)
- Bank der/s Mitarbeitenden (SEPA-Zahlungsträger)
- Annahmestellen der Krankenkassen
- Stellen, um Ansprüche aus der betrieblichen Altersvorsorge gewährleisten zu können
- Stellen, um die vermögenswirksamen Leistungen ausbezahlen zu können
- Drittschuldner im Falle von Lohn- und Gehaltspfändungen
- Insolvenzverwalter im Falle einer Privatinsolvenz

Auch das Landesamt für Besoldung und Versorgung (LBV) erhält und verarbeitet Ihre Daten ab Beginn Ihres Arbeits- und bzw. Ausbildungsverhältnisses für die Festsetzung und Auszahlung Ihres Entgeltes und ggfs. sonstiger Leistungen (z.B. des Kindergeldes, der vermögenswirksamen Leistungen sowie der Beihilfe, falls Sie unter die Altregelung für beihilfeberechtigte Tarifbeschäftigte des Landes fallen) zuständig. Ausführliche Informationen zu der Datenverarbeitung durch das LBV finden Sie auf der Webseite des LBV unter: <https://lbv.landbw.de/das-lbv/kontakt/datenschutz>

Zudem erhalten Sie diese Informationen auch gesondert vom LBV bzw. haben die Möglichkeit diese dort zu erfragen.

2.6 Empfänger der Daten außerhalb des EWR

Sollten wir personenbezogene Daten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind.

Andernfalls erfolgt eine Übermittlung von Daten bspw. ausschließlich im Rahmen von DAAD-Partnerschaften, Mitarbeiteraustauschen/Staff-Exchange o.ä. auf Grundlage von Art. 49 DSGVO (Ausnahmen für bestimmte Fälle) oder Ihrer zuvor erteilten Einwilligung.

2.7 Speicherfristen

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten solange gespeichert, wie wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dafür maßgeblich sind die Vorgaben zum Personalaktenrecht (§ 86 LBG i. V. m. § 15 LDSG) sowie die steuerrechtlichen bzw. sozialversicherungsrechtlichen Regelungen (z. B. in der Abgabenordnung).

Die Speicherdauer ergibt sich regelmäßig durch gesetzliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten.

3 Ihre Rechte

Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie uns gegenüber Ihre Datenschutzrechte geltend machen. Ihre Anträge über die Ausübung Ihrer Rechte sollten nach Möglichkeit schriftlich oder per E-Mail an die oben angegebene Anschrift oder direkt schriftlich oder per E-Mail an unseren Datenschutzbeauftragten adressiert werden.

- Sie haben das Recht, von uns **Auskunft** über Ihre bei uns gespeicherten Daten nach den Regeln von Art. 15 DSGVO (ggf. mit Einschränkungen nach § 9 LDSG) zu erhalten.
- Auf Ihren Antrag hin werden wir die über Sie gespeicherten Daten nach Art. 16 DSGVO **berichtigen**, wenn diese unzutreffend oder fehlerhaft sind.
- Wenn Sie es wünschen, werden wir Ihre Daten nach den Grundsätzen von Art. 17 DSGVO **löschen**, sofern andere gesetzliche Regelungen (z.B. gesetzliche Aufbewahrungspflichten oder die Einschränkungen nach § 10 LDSG) oder ein überwiegendes Interesse unsererseits (z. B. zur Verteidigung unserer Rechte und Ansprüche) dem nicht entgegenstehen.
- Unter Berücksichtigung der Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO können Sie von uns verlangen, die Verarbeitung Ihrer Daten **einzuschränken**.
- Ferner können Sie gegen die Verarbeitung Ihrer Daten **Widerspruch** nach Art. 21 DSGVO einlegen, aufgrund dessen wir die Verarbeitung Ihrer Daten beenden. Dieses Widerspruchsrecht gilt nur bei Vorliegen besonderer Umstände Ihrer persönlichen Situation, wobei Rechte unseres Hauses Ihrem Widerspruchsrecht ggf. entgegenstehen können.
- Auch haben Sie das Recht, Ihre Daten unter den Voraussetzungen von Art. 20 DSGVO in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder sie einem Dritten zu **übermitteln**.
- Darüber hinaus haben Sie das Recht, eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit uns gegenüber mit Wirkung für die Zukunft zu **widerrufen**.
- Ferner steht Ihnen ein **Beschwerderecht** bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu (Art. 77 DSGVO). Wir empfehlen allerdings, eine Beschwerde zunächst immer an unseren Datenschutzbeauftragten zu richten.

Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde erreichen Sie unter:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Königstraße 10 a
70173 Stuttgart
Tel.: 0711/615541-0
FAX: 0711/615541-15
E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de